

## **Platen, August von: I (1828)**

1    Wer hat nicht, was er muß, gehaßt, und was er muß,  
2    Wir haben stets das volle Glas, das auf und nieder  
3    Dabey der Rede Wechselkampf, des Lieds Erguß geliebt;  
4    Wir haben stets den Wohlgeruch im Rosenhain und stets  
5    Das feuerfarbne Tulpenbeet am kühlen Fluß geliebt;  
6    Wo Mädchenwange ladet ein, wo Mädchenauge späht,  
7    Wer hätte nicht verstohlnen Wink, verstohlnen Kuß ge-  
8    Es bleibe fern der feige Knecht, der schöne Form er-  
9    Und nicht sie mit unendlichem Gemüthsentschluß geliebt!  
10   Vor Allem lebe  
11   Wer unsres Liedes Anbeginn, und wer den Schluß ge-

(Textopus: I. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8801>)